



UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
HEIDELBERG



Baden-Württemberg



# Das Neugeborenen Hörscreening – *Unverzichtbarer Beitrag einer ungestörten Kindesentwicklung*

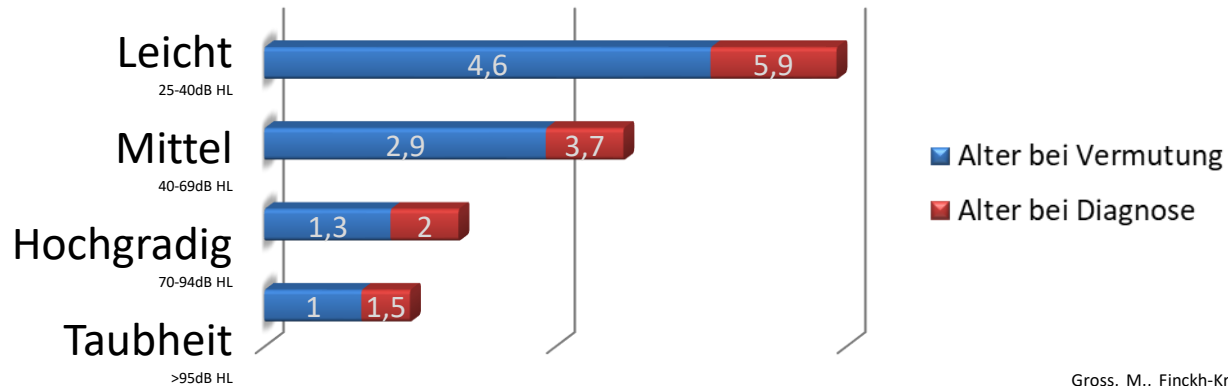
Dr. med. Martin Gestewitz  
Ärztliche Leitung Neugeborenen Hörscreening Trackingzentrale  
Klinik für Hals,- Nasen und Ohrenheilkunde  
Universitätsklinikum Heidelberg



# Prävalenz von Erkrankungen im Neugeborenenenscreening

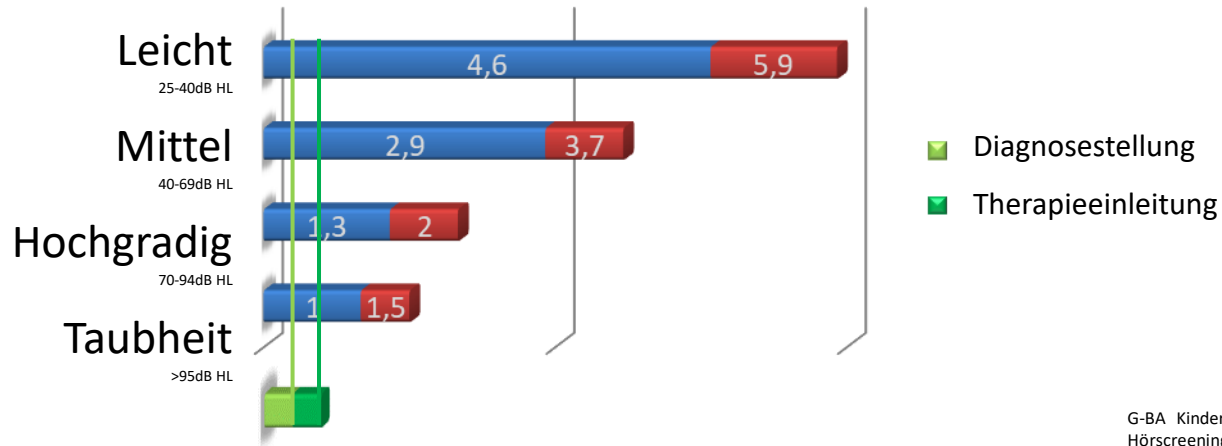
Erkrankung	Prävalenz
Hörminderung (>40 dB HL)	1-2 : 1.000
Primäre Hypothyreose	1 : 3.500
Phenylketonurie	1 : 10.000
MCAD-Mangel	1 : 10.000
Adrenogenitales Syndrom (21-Hydroxylasemangel)	1 : 14.000
<u>Biotinidasemangel</u>	1 : 30.000
<u>Galaktosämie</u>	1 : 70.000
VLCAD/LCHAD-Mangel	1 : 85.000
<u>Isovalerianazidurie</u>	1 : 100.000
<u>Glutarazidurie Typ I</u>	1 : 120.000
<u>Ahornsirupkrankheit</u>	1 : 150.000
<u>CPT1, CPT2, Carnitintransporterdefekte</u>	1 : 500.000

# Diagnosealter ohne erfolgtes Hörscreening



Gross, M., Finckh-Krämer, U. und Spormann-Lagodzinski, M.-E. (1999). **Deutsches Zentralregister für kindliche Hörstörungen: Bilanz nach den ersten zwei Jahren.** Dtsch Arztebl International 96, A-45.

# Gemeinsamer Bundesausschuss - Beschluss zum Neugeborenen Hörscreening



G-BA Kinder-Richtlinie (Neugeborenen-Hörscreening). BAnz. 2008 Nr. 146 (S. 3 484) vom 25.09.2008.

# Risikobehaftete Konstellationen für Hörstörung (Erstmessung AABR!)

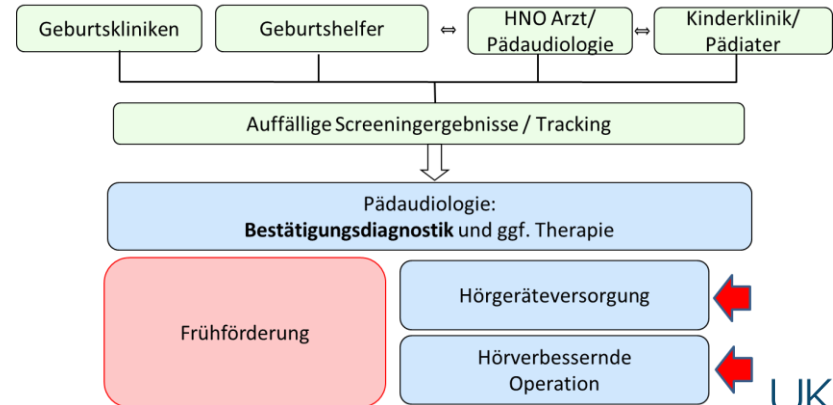
- Peri / postnataler Asphyxie
- Bakterielle Meningitis
- Missbildungssyndrome
- Pränatale Infektion (Röteln, Zytomegalie, Varizellen)
  
- Rh-Inkompatibilität/Kernikterus mit Hyperbilirubinämie
- Hereditäre Disposition
- Niedriges Geburtsgewicht < 1500 g
- Kongenitale Hypothyreose
- Schwere neonatale Sepsis
- Ototoxische Medikamente

\*Joint Committee on Infant Hearing 2007;  
[www.jcih.org](http://www.jcih.org)



# Screening bleibt Screening und ist keine Diagnostik!

- Systematisierte Testung aller Neugeborenen
- Automatisierte / interpretationsfreie Ergebnislieferung
- Seitengetrennte Hörorganbeurteilung
  
- Einhaltung der Zeiträume zur Abklärung und Therapiezuführung
- Identifikation einer Hörstörung  $\geq 35$  dB (seitengetrennt)
- **Würdigung Hörbahnreifung**



# Pro-Kopf-Aufwendungen unterschiedlicher Schulformen

Regelschule: 7.700 Euro

Integrierte Schule: 8.200 Euro

Förderschule: 13.100 Euro

\*Sonderschulebereich: 32.000 Euro



[Pressemitteilung Nr. 063 Stat. Bundesamt 2019;  
Das deutsche Bildungssystem im Vergleich der  
Bundesländer und im internationalen Vergleich  
2010; Nationaler Bildungsbericht 2018]